

An Ihre kaiserliche Majestaet Amene-Horas III.,

mein Name ist Mythornius von Festum, Magister ordinarius viatoris Thorwaliensis. Im Verlauf der vergangenen Goetternamen fuehrten die Zwoelfe meine Schritte auf eine Weise durch das mittlereichische Herzogtum Weiden, so dass ich mehrere geschichtstraechtige Ereignisse, die sich dort zutrug, hautnah miterlebte. Da die daraus resultierenden Befuerchtungen dieser Geschehnisse, die allesamt im direkten Zusammenhang stehen, sich juengst bestaetigten und ganz Dere betreffen, betrachte ich es als meine rechtschaffende Pflicht, diese Zeilen an Eure kaiserliche Majestaet niederzuschreiben.

Vor wenigen Tagen, noch im Rondramond dieses Jahres, kam es in der Abtei Arras de Mott im Finsterkamm zu einem ungeheuerlichen Vorfall, der leider jedweden Zweifel an den bisherigen Befuerchtungen beseitigt. Tharsonius von Bethana, besser bekannt unter seinem Kriegsnamen Borbarad und als Widersacher Rohals des Weisen, ist zurueckgekehrt. Dies kann neben meinen Mitstreitern auf Nachfrage ebenso von der Rondra- sowie der Praioskirche bestaetigt werden.

Arras de Mott wurde im Zuge eines finsternen und zerstoererischen Rituals trotz Anwesenheit der heiligen Inquisition unter dem Erwaehlten Ucurian Jago voellig zerstoert, so dass bis auf Weiteres wohl nicht mehr mit einem Wiederaufbau gerechnet werden darf. Immerhin gelang es uns mit vereinten Kraeften und der Hilfe der goettlichen Geschwister zu intervenieren und Tharsonius von Bethana hoechstpersoenlich zum Rueckzug zu bewegen.

Da Besagter sich in Begleitung von daemonischen Flugwesen befand, deren genaue Identifizierung derweilen noch andauert, darf angenommen werden, dass Tharsonius immer noch mit den Niederhoellen im Bunde steht. Ich halte sein erneutes Auftauchen fuer eine ernst zu nehmende Gefahr fuer die Sicherheit und Stabilitaet aller Reiche, da er bereits in der Vergangenheit politische Herrschaftsbestrebungen zeigte, die, waeren sie erfolgreich gewesen, an die Tradition der Reiche der Magiermogule von Gadang angeknuepft haetten. Weiterhin darf davon ausgegangen werden, dass Tharsonius von Bethana die zentrale Figur von diversen Kulturen darstellt, wie bereits vor mehr als einer Dekade von Magister Karjunon Silberbraue diskutiert wurde. Waehrend es sich damals jedoch nur um eine Minderheit von zwielichtigen und vom rechten Weg abgekommenen Gestalten handelte, ist nicht abzusehen was fuer eine Auswirkung das Erscheinen von Tharsonius zur heutigen Zeit haben mag und wie sehr es die Gesellschaft von innen heraus destabilisieren kann.

Ich halte eine erhoehrte Wachsamkeit und die Inkenntnissetzung von lokalen Autoritaeten fuer angeraten, auf das entsprechende Umtriebe weder Fuss fassen noch sich ausbreiten koennen.

Damit verbleibe ich in der Hoffnung, dass ich zum Wohl der zwoelfgoettlichen Lande beitragen koennte.

Mythornius von Festum